

1. Record Nr.	UNINA9910821477903321
Autore	Wegener Lydia
Titolo	Der 'Frankfurter' / 'theologia deutsch' : Spielraume und grenzen des sagbaren // Lydia Wegener
Pubbl/distr/stampa	Berlin, [Germany] ; ; Boston [Massachusetts] : , : De Gruyter, , 2016 ©2016
ISBN	3-11-044611-1 3-11-044687-1
Descrizione fisica	1 online resource (488 p.)
Collana	Fruhe Neuzeit, , 0934-5531 ; ; Band 201
Classificazione	GF 7163
Disciplina	248.2209430902
Soggetti	Mysticism - Germany - History - Middle Ages, 600-1500 Christian life - History - Middle Ages, 600-1500
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and indexes.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhaltsverzeichnis -- Vorwort -- 1. Einleitung -- 2. Augustinus im ‚Frankfurter‘? -- 2.1 "nehst der Biblien und S. Augustino" - eine Hinführung zu Luthers Perspektive auf den ‚Frankfurter‘ -- 2.2 Augustinus im Kontext der ‚deutschen Mystik‘ -- 2.3 Augustinisch-antipelagianische Aspekte des mystischen Diskurses: von Meister Eckhart zum ‚Frankfurter‘ -- 3. Die Gotteslehre des ‚Frankfurter‘ -- 3.1 Vorbemerkungen -- 3.2 ‚Gott als Gottheit‘, ‚Gott als Gott‘, ‚Gott als Mensch‘ -- 3.3 Die thematische Entfaltung der Dependenzlehre -- 4. Resümee und Ausblick -- 4.1 Resümee -- 4.2 Ausblick: die Wittenberger Druckausgaben des ‚Frankfurter‘ (1516, 1518, 1520) -- Anhang -- Abkürzungen -- Literaturverzeichnis -- Verzeichnis der Handschriften -- Verzeichnis der Drucke -- Personen- und Werkregister
Sommario/riassunto	Was hat Martin Luther so am ‚Frankfurter‘ fasziniert, dass er diesen spärlich überlieferten spätmittelalterlichen Traktat 1516 zunächst in einer Kurzfassung und dann 1518 vollständig im Druck erscheinen lässt? Ausgehend von dieser Fragestellung begibt sich die vorliegende Monographie in das 14. Jahrhundert zurück, um in einer vergleichenden Analyse bestimmte Transformationsprozesse innerhalb des ‚mystischen Diskurses‘ und ihre Auswirkungen auf den ‚Frankfurter‘

herauszuarbeiten. Inspiriert von Luther Bewertung des Traktats als "opus theologicissimum", welches Augustinus an die Seite zu stellen sei, werden zwei Komplexe ausführlich behandelt: zum einen die zunehmende Distanzierung mystischer Prosatexte von der positiven Anthropologie Meister Eckharts und die damit einhergehende Annäherung an augustinisch-antipelagianische Positionen, die sich im ,Frankfurter' in besonderer Intensität niederschlagen; zum anderen die zu theologischen Grenzüberschreitungen neigende Gotteslehre des ,Frankfurter', die ihn ebenfalls weit von Meister Eckhart entfernt. Ein abschließender Teil führt anhand der frühen Wittenberger Druckausgaben (1516, 1518, 1520) die mediale Umgestaltung des ,Frankfurter' zur ,Theologia deutsch' vor.
